

Das vierzehende Capitel.

Wie die Longitudines und Latitudines derer Städte und Länder/ die Azimuth und Almucanharat-Kreise / die aufsteigende Zeichen / die zwölf Himmels-Häuser 2c. eingetragen und verzeichnet werden sollen.

MAn pfleget auffer denen unterschiedlichen Arten derer Stunden-Linien/von denen bisher gehandelt worden/auf allerley Uhren noch unterschiedliche andere krumme und gerade Linien zu verzeichnen/deren etliche/ von des aufrechten Zeigers Schattenspiße berühret/die Stätte und Derter der Erden anzeigen/in welchen es um selbige Zeit Mittag ist/ welche man deswegen die Meridianos oder Mittag-Linien/ auch Lineas longitudinum locorum zu nennen pfleget: etliche weisen die Derter der Erden/welchen die Sonne um solche Zeit/ da der Schatten selbige Linien betrißet/ Vertical ist/ die man deswegen die Parallelas derer Stätte und Länder oder auch die Lineas Latitudinum benahmset: Andere deuten an das Azimuth d. i. die Gegend/ wie weit die Sonne von Mittag gegen Morgen oder Abend 2c. stehe: etliche dargegen das Almucanharat d. i. die Höhe der Sonnen über dem Horizont: Wider andere lehren/ was für ein Zeichen des Siehr-Kreisses jederzeit auf-oder untergehe: andere zeigen den Cuspitem oder Eingang eines aus den 12 himlischen Hauses/in welchem die Sonne kurz vorher sich aufgehalten 2c.

Diese Dinge nun alle in allerley Uhren zu bringen/wann wir in erforderter Weitläufigkeit lehren wolten/ würde jede Art solcher Linien nicht nur ein/sondern unterschiedliche Capitel erfordern/ welches aber diesen andern Theil der Gnomonica, wider unsern dismahligen Zweck und Fürhaben/ allzu-

sehr